

# Bazari Nui

Die Midan Verbandszeitschrift für Deutschland und Irak



Bazari Nui · 14. März · Nr. 2

www.midan.de

PDF-Ausgabe

## Erste deutsche Ausgabe von Basari Nui

Sehr geehrte Bazari Nui-Leser,

Bazari Nui, der NEUE MARKT, ist zunächst eine Verbandszeitschrift herausgegeben von der Midan Niederlassung in Erbil mit einer zwischenzeitlichen Auflage von 3.500 Stück. Sie umfasst bisher 8 vierfarbige Seiten in kurdischer Sprache.

Dies ist die erste Ausgabe mit einem deutschen Teil. Wir sprechen hier nicht nur Deutsch sprechende irakische Entscheidungsträger an, sondern - da zumindest einige Teile auch durch unsere irakischen Midan-Kollegen übersetzt werden - irakische Entscheidungsträger allgemein. Zielgruppe sind aber auch deutsche Midan Mitglieder und alle binational interessierten. Die Exemplare werden an alle irakischen Midanmitglieder und darüber hinaus an alle in den Handels- und Industriekammern organisierten Unternehmen sowie bei allen Behörden verteilt.

### Kooperationsangebot der Bazari Nui

Die Bazari Nui wird sowohl geografisch als auch inhaltlich und demografisch expandieren. Da die Niederlassung in Erbil zugleich auch die Außenhandelskammer der dortigen Regionalregierung ist, wird Bazari Nui in der kurdischen Stammfassung bis Jahresende 2007 bei dieser Zielsetzung unterstützt. Dann wird sie sich selbst finanzieren.

### Potential der Bazari Nui

Ziel dieses Kooperationsangebotes ist es, einen diversifizierten Informationsfluss zwischen den Ländern zu fundieren und zu intensivieren. Bazari Nui hat das Potential, ein erstes bedeutendes und diversifiziertes Sprachrohr Deutschlands in den Irak zu werden. Folgende Themenbereiche können abgedeckt werden:

- Förderung der deutschen Sprache im Ausland
- Förderung der deutschen Außenwirtschaft durch u.a.
- Wirtschaftsnachrichten, auch zu Themen der Fort- und Weiterbildung, des Technologietransfers, Unternehmensportraits, Anzeigen
- Förderung des Ansehens Deutschlands durch breite Berichterstattung
- Kunst & Kultur, z.B. durch Portraits, Veranstaltungsankündigungen, Rezensionen
- Tourismus
- Gesundheit & Wellness
- Zeitgeschehen

### Betreuung des deutschen Teils der Bazari Nui

Dorothea Khulusi (Chefredaktion) ist seit vielen Jahren journalistisch tätig und betreut die (Anzeigen-)Redaktion der Bazari Nui zusammen mit Agim Meta (Dipl. Designer, www.ecosense.de), der darüber hinaus für die Gestaltung der Zeitung verantwortlich ist.

Über Midan hat Bazari Nui zudem nicht nur Zugriff auf ein diversifiziertes, internationales Netzwerk, sondern ebenso auf eine mögliche Online-Plattform sowie ein Distributionsnetz.

### Entwicklungsplanung

Bazari Nui ist bisher in der kurdischen Fassung 8 Seiten dick. Für die deutsche und arabische Beilage sind zunächst jeweils 1 bis 2 Seite pro Monat angedacht. Mittelfristig soll die deutsche Beilage auf jeweils 3 Seiten pro Monat wachsen. Die Artikel aller Zeitungsseiten sollen in die Sprachen deutsch, kurdisch, arabisch übersetzt werden, um alle potentiellen Zielgruppen zu erreichen.

## Brandneues aus dem MIDAN

Köln 14.3.07 (DK): Midan-Präsident Khulusi kehrte am 14.3.07 von einer Reise zu der Niederlassung in Erbil zurück.

Dort empfing er Scheich Nakeschbandy. Prof. Dr. Nakeschbandy gilt als eine der führenden Kapazitäten in der islamischen Welt und ist Mitbegründer diverser Großprojekte, wie unter ande-

Desweiteren traf sich Khulusi, begleitet vom Erbil Midan-Niederlassungsleiter, dem Rechtsanwalt Talat Nadir, mit dem Präsidenten der Kurdischen Handelskammern, Herrn Dara Jalil al Hayat bei einer Konferenz der HSBC Bank in Erbil, um Ideen zur Verbesserung im Bankwesen, insbesondere der Finanzierungsmechanismen bei Ausschreibungen zu besprechen.



rem der islamischen Bank in Kurdistan. Er lebt seit Jahren in den Vereinigten Arabischen Emiraten und sucht Kooperationspartner für weitere internationale Projekte.



Kontakt: midan@midan.de

## Deutsches Gesundheitssystem adaptierbar für Irak?

Irakische Ärzte und Patienten äußern sich immer wieder anerkennend über die Leistungsfähigkeit des deutschen Gesundheitssystems, das jedoch gleichwohl teuer, von komplizierten Strukturen und sich häufig widerstreitenden Interessen geprägt ist.

Ein ganz wesentlicher Unterschied zwischen beiden Systemen liegt darin, dass das deutsche Gesundheitssystem auf einem historisch gewachsenen Sozialversicherungssystem basiert, das im Irak nicht existiert. Ursprünglich als öffentliches und kostenfreies System strukturiert, hat sich im Irak - bedingt durch die politische und wirtschaftliche Situation der letzten Jahrzehnte - inzwischen neben dem öffentlichen, auch ein - weitgehend unregulierter - privater Gesundheitssektor etabliert, der für die medizinische Versorgung der Bevölkerung unverzichtbar geworden ist.

Ausgehend von den Überlegungen des irakischen Gesundheitsministeriums wird die Tendenz sichtbar, künftig dem öffentlichen Gesundheitssektor die Sicherstellung der medizinischen Grundversorgung der Bevölkerung zu übertragen. Alle darüber hinausgehenden medizinischen Leistungen werden dann von privatwirtschaftlich tätigen medizinischen Einrichtungen erbracht werden.

Damit einhergehen wird notwendigerweise auch eine Regulierung dieses pri-

vaten Sektors, und zwar beispielsweise im Hinblick auf eine gesetzlich vorgegebene ärztliche Honorarordnung, die Festlegung von Leitlinien und ärztlichen Standards.

Ähnliche Regulierungen kennen wir auch aus Deutschland, z.B. in Form der privatärztlichen Gebührenordnung, gesetzlich festgeschriebener ärztlicher Fortbildungsverpflichtung und damit einhergehender Maßnahmen zur Qualitätssicherung.

Betreiber privater irakischer Kliniken und Praxen sollten sich hierauf rechtzeitig einstellen und entsprechende Vorbereitungen. Erfolgsfaktoren werden dabei zum einen die Qualität ärztlicher Leistung, zum anderen die Ausstattung mit notwendigen medizinischen Geräten und Equipment sein. Darüber hinaus wird die Fähigkeit, eine Praxis oder Klinik unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten führen zu können, über den wirtschaftlichen Erfolg mit entscheiden.

Wer sich hierauf rechtzeitig einstellt und die entsprechenden individuellen Voraussetzungen schafft, wird sich einen wichtigen Wettbewerbsvorteil sichern und zugleich den Erwartungen seiner Patienten gerecht werden können.

Qualitätssicherung, z.B. durch ärztliche Fortbildung, nicht nur in Form von Kongressen, Seminaren und Hospitationen, sondern vor allem über entsprechende Angebote an E-Learning-Programmen, sollten nicht nur in Deutschland, sondern auch im Irak zum etablierten Standard gehören.



Ein ganz wesentlicher Unterschied zwischen beiden Systemen liegt darin, dass das deutsche Gesundheitssystem auf einem historisch gewachsenen Sozialversicherungssystem basiert, das im Irak nicht existiert.

Daneben sichern Praxismanagement, betriebswirtschaftliche Planung und Kalkulation sowie ein kontinuierliches Controlling nicht nur die Patientenorientierung und Qualität der erbrachten medizinischen Leistung, sondern auch die wirtschaftliche Existenz des anbietenden Arztes bzw. der anbietenden Klinik.

Gerne stehen wir Ihnen für Beratung und Information zur Verfügung.

Entsprechende Kontaktdaten finden Sie unter <http://www.ser-ve.de> oder <http://www.midan.de>.

## Rhein in Flammen

Willkommen in der Welt des Feuerzaubers im Siebengebirge fünf magische Sommernächte lang, die schon bereits über 350.000 Besucher angezogen hat, ob auf dem Wasser oder an Land. Ein imposantes Schauspiel von Feuer, Wasser und Licht entlang des



Rheines, das seines Gleichen sucht, eine Flotte von mehr als 60 geflaggten und illuminierten Fahrgastschiffen dem Besucher die Möglichkeit bieten, stromabwärts als Schiffskonvoi von dort aus das Lichtermeer von über 2200 bengalische Fackeln zu erleben, exponierte Uferbereiche in ein einzigartiges Licht tauchen, die auf der Strecke zwischen Linz und Bonn das Ufer auf einer Strecke von 26 Kilometern säumen werden und als Höhepunkt begleitet von fünf großen Höhenfeuerwerken in Linz, Remagen, Unkel und Königswinter und in Bonn mit einem großen musiksynchronen Abschlussfeuerwerk in den Rheinauen endet. Auch wer nicht auf dem Rhein dieses miterleben kann oder möchte, dem wird hierzu parallel ein enormes Rahmenprogramm bei freiem Eintritt, bestehend aus Livemusik, Tanz, Unterhaltung und Gastronomie, ebenfalls an Land angeboten, für jeden etwas. Diese Nacht ist zu gleich auch der Beginn des Freiluftkulturprogrammes „Bonner Sommer“, der traditionsgemäß damit eingeläutet wird.

Die Ursprünge von Rhein im Flammen reichen bis in die 30iger Jahre zurück. Der damalige Direktor des Landesverkehrsverbandes Nordrhein, Kunibert Ochs, sorgte dafür, dass bereits 1931 das Rheinufer zwischen Linz und Bad Godesberg im Glanz bengalischer Lichter erstrahlte und bis 1939 jedes Jahr neu aufgelegt wurde. Nach einer

Pause erfuhr die Veranstaltung 1948 eine neue Wiederentdeckung, jedoch wurde diese Tradition bis 1965 eine unregelmäßige Veranstaltung und dann geriet sie über zwei Jahrzehnte sogar in Vergessenheit. Auf Anregung der Königswinterer Personenschiffahrt erfuhr dieses Event eine Neubelebung, 1986 erstmals wieder bis heute als Brauchtum durchgeführt. Und doch wird, trotz allem Rahmenprogramms, das pyrotechnische Lichterspektakel dem, der es miterleben durfte, in ewiger Erinnerung als unvergessliches Erlebnis verbleiben, jedes Jahr eine Meisterleistung der Großfeuerwerker, aus dem Aus- und Inland, die speziell für diese Magic Night hinzugezogen werden, 20 Minuten reine Pyrotechnikkunst, so verlässlich, aber jedes Jahr neu erschaffen, uns immer wieder verzaubert und in Erstaunen versetzt.

**Termine:**  
05.05.07 Bonn, 14.07.07 Köln mit der Lichternacht, 11.08.07 Koblenz, 08.09.07 Oberwesel, 15.09.07 St. Goar

## Ser-Ve

Wir machen Chancen sichtbar!

Beratungsdienstleister  
für Freie Berufe und  
Non-Profit-Organisationen

### Ser-Ve Beratungsleistungen

Karin Buchner - Gesundheitsökonomin VWA  
Kollenbergstr. 12 • 35644 Hohenahr  
Telefon: 0 64 44 / 92 27 33  
E-Mail: info@ser-ve.de

Deutsch-Irakische Mittelstandsvereinigung - Midan (e.V.)  
Postfach 420 365, 50897 Köln  
Telefon 0221 - 41 27 13  
Telefax 0221 - 446 546  
Email: info@midan.de  
Web: <http://www.midan.de>

Vertretungsberechtigter Vorstand:  
Dipl.-Betriebswirt Gelan Khulusi

Amtsgericht: Köln  
Registernummer: VR 14263

Inhaltlich Verantwortlicher  
gemäß § 6 MDStV:  
Dorothea Khulusi (Mitglied des Vorstands)

Gestaltung:  
Designkonzeption und Corporate Design von ecosense, Agim Meta  
<http://www.ecosense.de>

Content/Redaktion:  
Midan Vorstand  
Bazari Nui AG

Haftungshinweis:  
Für die Inhalte im Bereich "Anzeigen" sind die jeweiligen Büros/Autoren verantwortlich.

Alle Rechte bei Midan e.V.

## Deutschland ist erneuerbar – Die Apokalypse ist vermeidbar



Die in der letzten Woche bekannt gewordenen Schreckensszenarien der UNO machen dreierlei deutlich: Die Klimakatastrophe wird 20 mal teurer als effektiver Klimaschutz kosten würde. Millionen Menschen werden sterben, wenn wir nicht sofort eine 100-prozentige andere Energiepolitik beginnen. Ab 2020 ist die Klimakatastrophe unumkehrbar, dann werden an den Folgen nicht nur einige Millionen Menschen, sondern wahrscheinlich Milliarden Menschen sterben. Politik und Medien begreifen allmählich den Ernst der Lage: Angela Merkel sieht im Klimawandel "die Überlebensfrage der Menschheit" und sagt: "Es ist fünf vor 12." In einem Jahr verbrennen wir heute weltweit so viel Kohle, Gas und Öl wie die Natur in 500.000 Jahren angesammelt hat. Da der Mensch sich heute so benimmt, als ob es die Natur nicht gäbe, kann es sein, dass sich die Natur morgen so benimmt als ob es den Menschen nicht gäbe.

**Die politische Hauptfrage im 20. Jahrhundert hieß: Kommunismus oder Kapitalismus? Die politische Hauptfrage im 21. Jahrhundert heißt: Klimaschutz oder Klimakatastrophe?**

Die noch mögliche Lösung heißt: Energie sparen, Energie besser nutzen und rasch auf 100 Prozent erneuerbare Energien umsteigen. Die Politik muss die Weichen für eine solare Weltwirtschaft stellen. Atomkraft – wie von der UNO auch empfohlen – hilft dabei gar nicht. Den jedes AKW ist eine Einladung an Terroristen und niemand weiß, wohin mit dem Atommüll. Je länger Atomkraftwerke laufen, desto später kommt der Umstieg auf erneuerbare Energien. Mit dem sofortigen Umstieg müssen natürlich diejenigen Länder beginnen, die am meisten Treibhausgase pro Kopf produzieren, zu ihnen gehört Deutschland.

Die einzige Überlebenschance unserer lieb gewordenen Zivilisation besteht im 100%-igen Umstieg auf ewig vorhandene, umweltfreundliche und preiswerte Energieträger wie Sonne, Wind, Wasserkraft, Bioenergie und Erdwärme. Diese

sind in jedem Land der Welt in Hülle und Fülle vorhanden. Allein die Sonne schickt uns täglich 15.000mal mehr Energie auf diesen Planeten als alle Menschen verbrauchen. Worauf warten wir eigentlich? Die Sonne scheint auf jedes deutsche Dach und auf Millionen Hauswände. Noch nutzt erst ein Prozent der Deutschen die kostenlose Energie von oben. Die Lösung des Energieproblems steht am Himmel.

**Das Tröstliche an den Schreckensmeldungen der letzten Wochen: Die solare Energiewende ist möglich. Was kann Deutschland dafür jetzt tun? Was kann jeder Einzelne tun?**

Zum Beispiel: Mehr öffentliche Verkehrsmittel benutzen, energiesparende, umweltfreundliche Autos fahren, das Haus besser dämmen, Ökostrom statt konventionellen Strom beziehen, weniger Strom verbrauchen, von der Ölheizung auf eine Pellet-Heizung umsteigen. Auch weniger Fleischkonsum ist ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz. Denn Rinder produzieren Methangase, die 22mal so klimaschädlich sind wie CO<sub>2</sub>-Treibhausgase. Elektrogeräte ohne Standby-Schaltungen könnten in Deutschland ein Großkraftwerk und Energiesparlampen statt Glühbirnen zwei Großkraftwerke ersparen. Wer Biolebensmittel kauft, ist für weniger Methangase verantwortlich, denn Biobauern benutzen keinen Kunstdünger. All diese Möglichkeiten haben nichts mit Verzicht zu tun, sondern lediglich mit ein wenig Intelligenz und der Chance auf ein besseres Leben für alle in dieser Welt.

**Und was kann die Politik tun?**

- Im Herbst kann der Bundestag ein Gesetz zugunsten ökologischer Wärmeherstellung beschließen und: Kein Neubau mehr ohne Ökoenergie wie schon heute in Spanien.
- Autos, die weniger als 4,5 Liter Benzin auf 100 Km schlucken werden steuerfrei, Spritfresser zahlen dafür höhere Steuern.
- 16 Millionen Altbauten müssen besser gedämmt werden. Das spart die Hälfte der Heizkosten und Heizstoffe und schafft 300.000 neue Arbeitsplätze in der Baubranche.
- Die Bundesbahn zahlt künftig keine Mehrwertsteuer mehr. Der öffentliche Verkehr wird bis 2020 verdoppelt ähnlich wie heute schon in der Schweiz. Dadurch entstehen mindestens weitere 250.000 Arbeitsplätze

Wir brauchen weltweit eine rasche Mobilisierung zur Rettung unserer Zivilisation. Dafür müssen wir politisch aktiv werden – in Umweltgruppen, Kirchen und Parteien. Sonst ist die Welt unserer Kinder und Enkel dem Untergang geweiht.

Wir müssen lernen, mit der Natur und nicht mehr gegen die Natur zu wirtschaften.

Franz Alt

Mehr Informationen:  
www.franzalt.de



FRANZ ALT  
DEUTSCHLAND  
IST ERNEUERBAR



reddot design award

Mit dem red dot design award kreierte das Design Zentrum Nordrhein Westfalen einen der größten und international renommiertesten Designwettbewerbe. Allein im Jahr 2006 konnte der Wettbewerb mehr als 6.000 Anmeldungen aus 52 Ländern verzeichnen. Damit ist der Wettbewerb, der 1955 von der deutschen Industrie ins Leben gerufen wurde, heute einer der größten Designwettbewerbe weltweit und seine Auszeichnung, der „red dot“, hat sich international als eines der begehrtesten Qualitätsiegel für gutes Design etabliert.

Exportorientierte deutsche Firmen sowie ausländische Hersteller schätzen die Auszeichnung „red dot“ als effizientes Marketinginstrument. Ausgezeichnete Produkte werden mindestens ein Jahr lang im red dot design museum gezeigt.

Der red dot wird an Arbeiten verliehen, die sich durch herausragende Designqualität auszeichnen. Für die Seriosität des Wettbewerbs und die internationale Akzeptanz sorgen nicht zuletzt die Juroren. Namhafte Designer und Designexperten aus aller Welt werden ausgesucht, um eine möglichst hohe Objektivität bei der Auswahl der Gewinnerprodukte zu garantieren. Um die Vielfalt im Bereich Design fachgerecht bewerten zu können, unterteilt sich der red dot design award in die verschiedenen Disziplinen red dot award: product design, red dot award: communication design und red dot award: design concepts, der seit 2005 jährlich in Singapur ausgeschrieben wird.

Anlässlich der alljährlichen Preisverleihung zum red dot award: product design wird außerdem regelmäßig ein Designteam des Jahres gewählt. Die Auszeichnung, den Wanderpokal „Radius“, konnten bereits die Designteamer namhafter Firmen wie LG Electronics, adidas, Pinfarina, Apple, Mercedes-Benz, Nokia, Philips, Audi oder Siemens in Empfang nehmen.

**Weitere Termine:**

25. Juni 2007, 18.00 Uhr  
Preisverleihung red dot award: product design 2007 im Aalto Theater, Essen

25. Juni 2007, 21.00 Uhr  
Designers` Night des red dot award: product design 2007 im red dot design museum, Deutschland

26. Juni – 23. Juli 2007  
Sonderausstellung "Design on stage – winners red dot award: product design 2007" im red dot design museum, Deutschland

Weiterführende Informationen:  
[www.red-dot.de](http://www.red-dot.de)

## Das Intelligente Haus

Interview mit Dipl. Ing. Elia Al Baz  
Geführt von Dorothea Khulusi

**Bazari Nui:** Herr Baz, Sie sind Libanese, Gründungsmitglied von Midan und waren im Gründungsvorstand Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Außenkontakte. Was verbindet Sie mit dem Irak?

**Al Baz:** Ich bin Weltbürger habe als Funkamateurliebe, hier grüße ich + 88 alle Kollegen, auch während der Kriege im Irak stets guten Kontakt mit meinen Freunden dort gehalten. Als sich 2003 die Möglichkeit bot, im Midan mit Gleichgesinnten an den Wiederaufbau dieses mir aus diesen langjährigen Beziehungen ans Herz gewachsenen Landes zu gehen, wollte ich von Anfang an dabei sein.

**Bazari Nui:** Was bieten Sie an?

**Al Baz:** Zunächst einmal schätze ich nach wie vor die Möglichkeit privater Kontakte und der direkten Informationen, die ich so austauschen kann, sehr. So ist mir nur zu bewusst, dass kaum jemand im Irak durchgehend Strom, sauberes Wasser oder – im Erölland Nr. 3 - Bezin hat. Der Irak leidet unter schweren Umweltproblemen und hat so einen großen Nachholbedarf an modernsten Ingenieursleistungen. Gerade im Bauwesen fallen die allgegenwärtigen Probleme mit der Energieversorgung und dem Umweltschutz in mein Ressort.

**Bazari Nui:** Eine Spezialität ihrer Firma ist das „Intelligente Haus“. Was umfasst dieser Begriff?

**Al Baz:** Das „Intelligente Haus“ gehört zu den Themenkreisen "smart building" und "home automation". Basierend auf 25 Jahren internationaler Erfahrung in der Leittechnik bieten wir aus einer Hand von der Planung

bis zur schlüsselfertigen Übergabe Projekte an, in denen mit Hilfe modernster Technik die optimale, preiswerteste, umweltschonendste sowie innovativste Lösung für alle Fragen der Gebäudetechnik eingesetzt wird.

**Bazari Nui:** Computergestützte Gebäudeautomation?

**Al Baz:** Ja. Zum einen betrifft das die einzelnen Bausteine unseres "smart building" der "home automation". Zum anderen auch das Gesamtsystem. Es lässt sich beispielsweise heute die gesamte Versorgung des Gebäudes auch in Abwesenheit per Internet steuern. Möglich wird das durch die Weltneuheit ic1. global. Beispielsweise kann ein Geschäftsreisender von unterwegs über Internet oder das Mobiltelefon aus überprüfen, ob die Klimaanlage läuft, die Diebstahlssicherung eingeschaltet, das Firmentor geschlossen ist.

**Bazari Nui:** Ist das nicht ein bisschen utopisch angesichts der Energieversorgungsprobleme im heutigen Irak?

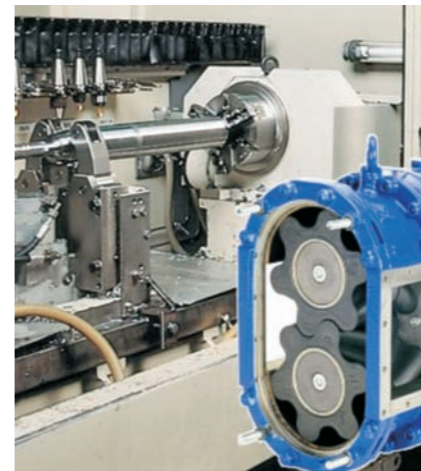
**Al Baz:** Das „Intelligente Haus“ ist sicherlich noch kein Konzept für Jedermann und den sozialen Wohnungsbau. Aber in bestimmten Bereichen, so zum Beispiel, in gehobenen Wohnungsbau, im Werks- und Produktschutz, ist es sicher auch heute schon interessant. Und die Energieversorgungsprobleme werden durch die ständig wachsenden Möglichkeiten der Nutzung alternativer Energiequellen zunehmend auch für einzelne Objekte rentabel lösbar. Gerade hier liegt ja unsere Stärke: Unserem Kunden durch intensive Beratung und Planung das Optimum an Leistung zu einem Minimum an Preis zu gewährleisten.

**Bazari Nui:** Herr Baz, wir danken Ihnen für das Gespräch.

## Vogelsang: Technik für die Umwelt

Innovation und Fortschritt, so lautet das Motto von Vogelsang; international tätiges Maschinenbauunternehmen und führender Hersteller für Drehkolbenpumpen, Nass-Zerkleinerer, sowie Entsorgungstechnik.

Robust und zuverlässig, service- und wartungsfreundlich, langlebig und wirtschaftlich, das sind die Merkmale der Vogelsang-Produkte. Und so finden sie sich in den verschiedensten Bereichen wieder. Angefangen in der Abwasser- und Klärwerkstechnik, im vielfältigen Bereich der Entsorgungs-Wirtschaft, bis zur Industrie generell und speziell in der Petro- und Petrochemischen Industrie, überall erfreuen sich die Drehkolbenpumpen und Nasszerkleinerer steigender Beliebtheit. Neben den Produkten selbst begründet sich dies im umfassenden Servicekonzept, das mit der individuellen Beratung in der Planungsphase beginnt. Der consequent serviceorientierte Aufbau,



**Vogelsang heute: Fertigung auf modernen CNC Maschinen, weltweit tätig, kompetenter Partner für Pump- und Zerkleinerungstechnik.**

ergänzt mit detaillierten Schulungsvideos und Serviceunterlagen, runden das Ganze ab. Notwendige Service- und Wartungsarbeiten können so vom Anlagenpersonal erledigt werden.  
Infos: +49 5434 / 83-0;  
info@vogelsang-gmbh.com.

**Hamurabi**  
Law & Consulting – Kompetenzzentrum Irak  
Rechtsanwältin Dorothea Khulusi

Unternehmenspoole  
Fortbildung  
Rechtsanwaltskanzlei  
Unternehmensberatung

Budapester Str. 11  
53111 Bonn  
Tel.: +49 (22 8) 24 00 288  
Fax: 01212-5-32185134  
Mobile: +49 (0)179 59 60 28 2  
Email: d.khulusi@hamurabi.eu